



Nordrhein-Westfälischer Bahngolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel - Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der stimmberechtigten Teilnehmer
2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung der Abt. 1 im NBV vom 24.01.2010
3. Vorstandsberichte
4. Ehrungen
5. Wahl einer Versammlungsleiterin / eines Versammlungsleiters
6. Entlastung des Abteilungsvorstandes
7. Wahlen
8. Etat 2011
9. Anträge des Abteilungsvorstandes
10. Anträge
11. Sport 2011
12. Verschiedenes

Top 1

Der Vorsitzende Herbert Adam eröffnete die Versammlung um 14.03 Uhr.
Außerdem begrüßte er als Gäste den NBV-Öffentlichkeitsbeauftragten Willi Hettrich, den NBV-Schatzmeister Udo Sternemann und den NBV-Sportwart Andreas Träger.

Die Vereine wurden fristgerecht und satzungsgemäß zur JHV eingeladen. Die Einladung zur JHV wurde zusätzlich über die Geschäftsstelle, auf der NBV-Homepage und in der NBV-Info veröffentlicht.

Zum Protokollführer wurde Andreas Reese bestimmt

Es waren 37 von 65 stimmberechtigten Delegierten anwesend.
Die war die Versammlung beschlussfähig.

Für das Stimmrecht der Vereine wird die Mitgliederbestandserhebung vom 01.07.2010 zugrunde gelegt.



Nordrhein-Westfälischer Bahngolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel – Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

Top 2

Das Protokoll der JHV 2010 wurde einstimmig genehmigt.

Top 3

Der Vorsitzende Herbert Adam bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem NBV-Präsidium, dem Abt.1-Vorstand und den einzelnen Vereinen. Er verlaß seinen Bericht.

Der Jugendwart Ralf Sawatowski war aus beruflichen Gründen abwesend. Der Bericht wird diesem Protokoll angehängt.

Der zurückgetretene Sportwart war nicht anwesend. Somit gibt es keinen Bericht.

Top 4

Für die besonderen Leistungen in 2010 wurden Monika Vahle (2. Platz WDM in Köln, 1. Platz DM in Trappenkamp) und Sebastian Peffer (3. Platz WM Sotchi im Einzel, 1. Platz WM Sotchi mit der Mannschaft und weiteren sportlichen Erfolgen) als Sportler des Jahres geehrt.

Top 5

Für die Wahl des Versammlungsleiters wurden Anton Hannausk und Udo Sternemann vorgeschlagen. Anton Hannausk stellte sich nicht der Wahl. Udo Sternemann wurde einstimmig gewählt.



Nordrhein-Westfälischer Bahnengolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel - Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

Top 6

Udo Sternemann dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Er schlug den Delegierten eine globale Entlastung vor. Die Versammlung sprach sich einstimmig mit 3 Enthaltungen dafür aus. Anschließend wurde der Vorstand auf Genehmigung der Versammlung global entlastet.

Top 7

- Zur Wahl des 1. Vorsitzenden wurde Herbert Adam vorgechlagen. Er stimmte seiner Wiederwahl zu und wurde einstimmig gewählt.
- Zum Sportwart wurde Petra Träger vorgeschlagen. Sie stimmte ihrer Wahl zu und wurde einstimmig gewählt.
- Zum Jugendwart wurde Stephan Behrens vorgeschlagen. Er stimmte seiner Wahl zu und wurde einstimmig gewählt.
- Als Beisitzer wurden Manfred Schäfer und Ralf Sawartowski vorgeschlagen. Beide (bei Ralf Sawartowski lag eine schriftliche Einverständniserklärung vor) stimmten ihrer Wahl zu und wurden einstimmig gewählt.

Top 8

Herbert Adam legte über den Haushalt von 2010 Rechenschaft ab.
Gegen das Rechnungsergebnis und den Haushaltsplan für das Jahr 2011 wurden keine Einwände erhoben.

Top 9

Es lagen keine Anträge vor.



Nordrhein-Westfälischer Bahngolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel - Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

Top 10

Antrag vom KSV Baltrum:

„Nutzung der Abt. 3-Heimanlage für den Ligenspielbetrieb in der Abt.1“.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag mit 1 Ablehnung und 2 Enthaltungen
angenommen. Ein Faktor von 75% für die Gesamtrangliste wurde festgelegt.

Top 11

Petra Träger und Stephan Behrens gaben in ihrer neuen Funktion einige Termine für die
laufende Saison bekannt.

Top 12

Andreas Träger und Herbert Adam erinnerten an die Meldetermine für den DMV-Pokal und
die Kombi-WDM

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, wurde die Versammlung um 15:05 Uhr von
Herbert Adam geschlossen.

Witten, 16.01.2011

Herbert Adam
1. Vorsitzender Abt. 1

Andreas Reese
Protokollführer



Nordrhein-Westfälischer Bahnengolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel - Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

HV Abt. 1 am 16.01.2011

Bericht 1. Vorsitzender:

Meine Arbeit begann mit dem Besuch der Bundesversammlung Anfang März. Auf die Vorkommnisse hier, bezüglich der Gleichstellungsbeauftragten Uschi Kramer und anderer Dinge möchte ich am Ende meines Berichts gesondert eingehen. Ich möchte aber schon jetzt betonen, daß mein Verhältnis zum DMV mittlerweile erheblich gestört ist.

Zunächst möchte ich mich aber bei meinen verbliebenen Vorstandskollegen recht herzlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit bedanken. Der Aufwand hielt sich bis auf ein paar, von unserem bis dahin aktivem Sportwart verursachten Problemen, in Grenzen. Selbstverständlich übernehmen wir als Vorstand unseren Teil der Verantwortung. Ich denke die meisten hier im Saal haben Kenntnis von den Vorfällen, sodaß sich eine nähere Schilderung erübrigt. Gibt es dennoch Fragen, bin ich gerne bereit, diese am Ende meines Vortrages zu beantworten. Ich möchte an dieser Stelle auch nicht unnötig auf diesem Thema herumreiten. Hajo hat am Ende mit seinem Rücktritt die Konsequenzen gezogen und ich wünsche ihm für die Zukunft alles gute.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit beim Präsidium des NBV. Probleme dort gab es in erster Linie in der Zusammenarbeit mit dem DMV. Wie bereits gesagt am Ende dazu mehr.

Mein besonderer Dank gilt wie immer Toni, der wie gewohnt eine hervorragende Arbeit leistete und uns immer eine gute Unterstützung war und hoffentlich auch noch lange sein wird.

Hier bitte ich einmal als Würdigung dieser Arbeit um den Applaus dieser Versammlung.

Mein besonderer Dank gilt auch den Ausrichtern der WDM's, dem MGC Paderborn, dem ACR Köln und dem BGV Berger Feld, die auch in diesem Jahr wieder zeigten, zu welchen Leistungen unsere Vereine fähig sind. Ich erinnere an die Hitzeschlachten in Köln und Paderborn. Ohne die Hilfe der Ausrichter hätte so mancher Teilnehmer die Runden sicher nicht überstanden. Bewundernswert waren umso mehr die Leistungen, die trotz aller Widernisse wieder einmal hervorragend waren.



Nordrhein-Westfälischer Bahnengolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel - Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

Es ist aber nicht alles Gold was glänzt. So muß ich auch in diesem Jahr wieder von rückläufigen Mitgliederzahlen berichten. Zwar ist dieser Schwund gering, aber offensichtlich unaufhaltsam. Ich habe mir dazu immer wieder Gedanken gemacht wie dieser Trend aufzuhalten ist. Hierbei habe ich einige Arbeit in die Vorbereitung der Breitensporttagung in der Sportschule Wedau investiert. Diese sollte im März letzten Jahres stattfinden. Enttäuscht war ich über die Beteiligung. Ganze drei Vereine aus dem gesamten NBV hatten hierzu gemeldet. Wenn wundert es da noch, das wir uns in jedem Jahr aufs neue an dieser Stelle über den Mitgliederschwund unterhalten. Das es anders geht, beweisen ja einige Vereine, wie z. B. der MSK Neheim Hüsten. Ich hätte mir gewünscht, mit den positiven Erfahrungen dieser Vereine, in gemeinsamer Arbeit Konzepte für die Zukunft entwickeln zu können.

In diesem Zusammenhang möchte ich daran erinnern, dass der NBV nach wie vor einen Breitensportbeauftragten sucht. Für mich ist die Besetzung dieses Amtes wichtiger als alle anderen Vorhaben. Ich hoffe es findet sich ein interessiertes Mitglied, die volle Unterstützung des Präsidiums und der Abteilungen kann ich an diese Stelle zusichern.

Kommen wir nun zum DMV. Hier durfte ich hautnah erleben, wie unser Präsident Gerd Zimmermann mit seinen Vorstandskollegen umgeht und diese sogar ausbootet. Trotz seines Wissens, das die bisherige Gleichstellungsbeauftragung für das Amt wieder zur Verfügung stand, leider bei der BV aber nicht anwesend war, verschwieg er dies nicht nur den Delegierten, sondern brachte diese auch noch bei der Versammlung in Misskredit. Die Delegierten taten was getan werden musste und wählten eine andere Bewerberin. Mit dem Erfolg, als diese nach der BV von den tatsächlichen Vorgängen Kenntnis erhielt, postwendend von dem Amt wieder zurück trat. So erhalten die Gerüchte um andere Präsidiumsmitglieder, die nicht mehr für ihr Amt kandidierten, erheblich an Gewicht.

Für SF Zimmermann zählt nur der Spitzensport. Dies stellt er auch immer wieder unter Beweis. In Osnabrück noch selbst anwesend, fehlten bei den Systemmeisterschaften wieder einmal mehr die offiziellen Vertreter des DMV. Jedoch hätte man auch in Osnabrück gerne auf ihn verzichten können. Hier nutzte er am Abschlußabend seine Ansprache offensichtlich zur Generalabrechnung mit dem NBV. Kritik sollte immer angebracht werden, wenn diese notwendig wird. Auf einem Festabend hat diese jedoch in der Form nichts zu suchen. Hinzu kommt, das er einige Kritikpunkte im Nachhinein selbst ad absurdum führt. Ein Kritikpunkt war zum Beispiel die fehlende oder nach seiner Meinung mangelhafte Windabschirmung. Anfragen diesbezüglich von den Ausrichtern in Trappenkamp wurden von ihm gar nicht erst beantwortet. Wir sollten aber nicht vergessen, das es sich hier auch nur um eine Systemdeutsche handelte.



Nordrhein-Westfälischer Bahnengolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel – Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

Kommen wir nun zu dem anhängigen Rechtsausschußverfahren des NBV gegen den DMV. Im Frühjahr erhielt der NBV vom DMV eine gesalzene Rechnung. In Rechnung gestellt werden Strafen, weil innerhalb des NBV, Turniere auf nicht zertifizierten Anlagen stattfanden. Grundsätzlich ist gegen diesen Vorgang zunächst nichts einzuwenden. Im vorliegenden Fall werden jedoch die Jahre 2007 – 2009 zusammen in Rechnung gestellt. Das heißt auf Anlagen wie z. B. in Sennestadt und Duisburg Rheinhausen wurde in dem Zeitraum mehrfach gespielt. Man höre und staune, SF Zimmermann stellt für jedes bespielen die Strafe in Rechnung. Der Argumentation, dass wenn 2008 eine Rechnung für 2007 beim NBV eingegangen wäre, sich diese Fehler nicht wiederholt hätten, will der DMV nicht folgen und hält die gesamte Forderung aufrecht. Im Übrigen bin ich der Meinung, das, sobald es sich um Pokalturniere handelt, der DMV bei der Turniergenehmigung sogar selbst in der Prüfungspflicht ist. Er ist schließlich auch der einzige Nutznießer.

Nun würde ich die Arbeit der verantwortlichen, insbesondere Marcus Janssen als Geschäftsführer der Marketing GmbH, gerne in höchsten Tönen loben. Hier wurden, wie bereits in den letzten Jahren, Gewinne in erheblichem Umfang erzielt. Anders als in den letzten Jahren, wo die Gewinne genutzt wurden, die Kredite der Landesverbände vorzeitig zurückzuzahlen, fand man in diesem Jahr für 30.000 € keine andere Verwendungsmöglichkeit, als das Geld für alle Zeiten in einer Stiftung zu versenken. Das diese Gewinne anfallen, war bereits im letzten Jahr zu erkennen. Spätestens aber im Frühjahr konnte man sich dessen sicher sein. Zum Glück wurden die Gewinne teilweise anders investiert, z. B. als Kredit an Vereine, die z. B. ihre Anlagen renovieren wollen. Man stelle sich vor, das für diese Stiftung bis zu 80.000 € angedacht waren. Gerd Zimmermann wollte, warum auch immer, diese Stiftung. Er investierte aus seinem Privatvermögen 20.000 € für die Stiftungsgründung. Ich will hier gar nicht erneut die Frage aufwerfen, ob er sich damit ein Denkmal setzen will oder wie Walter Teupe behauptet, das er dies tut um sein Gewissen zu beruhigen. Fest steht, dass dieses Geld weg ist und die zu erwartende Rendite nicht gerade Begeisterungstürme auslöst. Hinzu kommen die Begleitumstände, wie z. B. der Verwendungszweck die Minigolfjugend weltweit oder auch die Zusammensetzung des Stiftungsrates. Auch wenn Zimmermann diese Stiftung angestoßen hat, der Hauptgeldgeber ist der DMV. Somit sollte auch der Stiftungsrat, der letztlich über die Verwendung der Mittel entscheidet, unter der Führung des DMV stehen. Tatsache ist aber, dass Gerd Zimmermann selbst der Vorsitzende sein wird und die weiteren Mitglieder zu gleichen Teilen vom MGC Bamberg



Nordrhein-Westfälischer Bahngolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel - Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

und vom DMV gestellt werden. Richtig anrühlich wird die Geschichte, wenn man weiß dass der MGC Bamberg im Testat von SF Zimmermann bedacht wird.

Es gibt noch mehr Dinge, die gegen die Stiftungsgründung sprachen, so z. B. das dies auf den letzten Drücker in einer außerordentlichen BV durchgepeitscht wurde und zwar gegen die Stimmen des NBV. Weiter muß man erwähnen, das Würtemberg sich der Stimme enthielt und das fünf Landesverbände, nämlich Schleswig Holstein, Hamburg, Saarland, Sachsen und die Niedersachsen, erst gar nicht angereist waren.

Nach Berichten unseres Präsidenten Andreas Pink, wurden die Vorschläge des NBV, zunächst einmal die Mitglieder zu entlasten, nicht angenommen. Auch für die Zukunft gibt es in dieser Richtung keine Signale. Ich möchte daran erinnern, dass es die Landesverbände waren, die mit ihren Krediten dem DMV überhaupt erst das Überleben ermöglichten. Außerdem wurden damals Beitragserhöhungen genehmigt und zwar unter der Beteuerung, das diese wieder zurückgenommen werden, sobald dies möglich ist. Nichts davon scheint heute mehr zu gelten. Der Spitzensportwahn wird weiter fortgeschrieben und forciert. Nicht das ich der Meinung bin, das wir keinen Spitzensport brauchen. Ich plädiere aber dafür diese Blase zurückzufahren bevor sie platzt.

Gespannt bin ich auch auf das Ergebnis des Bundesrechnungshofes, wenn man dort feststellt, das der DMV 25.000 € für eine Stiftung verwendete. Auch wenn solches nicht grundsätzlich verboten ist, denke ich, das bei immer knapper werdenden Geldern uns bereits das nächste Unheil droht. Es wird dann sicher nicht leichter Fördergelder in der jetzigen Höhe zu erhalten.

Als Fazit möchte ich festhalten, dass ich mich an diesem Wahnsinn nicht mehr beteiligen will. Diesem Präsidenten muß die Stirn geboten werden. Es darf nicht wie in den letzten Jahren passieren, dass auch die Delegierten des NBV letztlich die Hand für seine Wiederwahl heben. Ich bin davon überzeugt, ist dieser Präsident weg, finden sich auch wieder Bewerber für die vakanten Präsidiumsämter. Dann wird es wieder weitergehen. Bleibt aber dieser Präsident, gehen über kurz oder lang im DMV die Lichter aus.

Ich glaube ich brauche nicht zu betonen, dass mir an unserem Sport und auch an unserem Verband, dem NBV, sehr viel liegt. Ich hoffe auch, diese ganzen Diskussionen nicht vergeblich angestoßen zu haben. Wir sollten diesem Präsidenten die Stirn bieten. Es ist Eure Entscheidung, wie es weitergeht. Dabei sollten wir selbstverständlich den Verband nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.



Nordrhein-Westfälischer Bahnengolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel - Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

Da ich dem NBV keinen Schaden zufügen will, sollten wir vor den Wahlen klären wie es weitergehen soll. Eine weitere Kandidatur als Vorsitzender dieser Abteilung kommt für mich deshalb nur in Frage, wenn wir auch zukünftig an einem Strang ziehen und uns gemeinsam gegen diese Willkür zur Wehr setzen.

Für das neue Jahr wünsche ich allen Aktiven dennoch Gut Schlag und hoffe, das ihr Euch die Freude an unserem Sport nicht nehmen lasst.



Nordrhein-Westfälischer Bahngolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel - Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

Bericht des Jugendwartes Ralf Sawartowski über die Saison 2009/2010

Wie jedes Jahr beginne ich meinen Bericht mit der, leider wiederum, nicht erfreulichen Mitgliederentwicklung. Scheinbar sind wir die Vereine nicht in der Lage, den Negativtrend in der Mitgliederentwicklung zu stoppen oder sind nicht wirklich gewillt dazu, den Kampf und die Arbeit zusammen aufzunehmen. Aber nur wir hier in den Vereinen sind in der Lage die Arbeit zu stemmen, wir vom Verband versuchen Euch gerne zu unterstützen. Ein Programm ist unsere Aktion mit den Bällen und Schlägern für Jedermannturniere. Weitere Programme bietet die DMJ an wie z.B. den Girls Day der auch dieses Jahr wieder stattfinden soll oder den Schulkoffer mit Anleitungen und Material fürs Hallentraining. Aber mit der wichtigste Punkt bei der Mitgliedergewinnung ist ein intakter und aktiver Verein mit Vereinsleben auf dem Heimplatz und einem festen und gut besuchtem Trainingstag. Nur wenn wir als Verein auf dem Platz wahrgenommen werden können wir auch zeigen das wir ein Sport sind.

Dort wo sich Vereine bewegen und wo mit den Jugendlichen gearbeitet wird, regt und bewegt sich immer was und die Zahl der Jugendlichen steigt. Aber leider sind das immer noch viel zu wenige um sich gegen die schrumpfende Zahl unser Mitglieder zu stemmen. Versucht in den Vereinen die Programme des DMV s zu nutzen, geht neue Wege seit kreativ und probiert neue Sachen aus. Nur durch Eure Arbeit in den Vereinen kommen die Jugendlichen zu unserem Sport. Erfreulich ist das in der aktuellen Rangliste die Zahl der Jugendlichen wieder etwas höher ist aber dieses Anzahl müssen wir auch erstmal bis zum Ende der Saison dabei halten. Deshalb von mir ein großes Lob und Dank an alle Vereine, die diese Arbeit seit Jahren schultern und alles geben das wir auch in ein paar Jahren noch genügend Mitglieder haben um unseren Sport vernünftig auszuüben.

Zu den Turnieren

Die NBV-Kombinationsrangliste fand in der Saison 2009/10 in Dormagen, Köln und der Kombianlage in Witten statt. Die Abteilung 1 konnte wie jedes Jahr reihenweise Erfolge verbuchen. Die Ergebnisse sollten hinlänglich bekannt sein, aber es sei hier der erste und dritte Platz der Kölner T. Ramcke und L. Eisleben bei den Jm der 2. Platz von C. Klein bei der Jw und der erste und zweite Platz von A. Dellmann und M. Haupt bei den Schw erwähnt. Der 1. MGC Köln errang wie im letzten Jahr den Jugendmannschaftssieg und Herten holte den zweiten Platz bei den Schülermannschaften. Aus Sicht der Abt.1 ein erfreuliches Abschneiden. Die Tickets die hier zur DBJM gebucht wurden führten

zur DBJM nach Berlin. Unsere Hauptstadt ist immer eine Reise wert, leider sieht man als Teilnehmer einer DBJM nicht viel von dem Ort in dem man sich aufhält. Wieder mal war



Nordrhein-Westfälischer Bahngolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel - Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

die Stimmung im NBV sehr gut und auch mit dem MVBN, mit dem wir wieder das Quartier teilten, war eine super Zusammenarbeit garantiert. Daraus folgte in diesem Jahr auch ein Feuerwerk aus guten Platzierungen. Nach zig Anläufen bestätigten die Kölner Jugendmannschaft ihre Vormachtstellung und holten sich den Titel des Deutschen Meisters. Auch die Jugendmannschaft von Neheim-Hüsten verpasste mit nur knappen 7 Schlag Rückstand das Treppchen und sicherten sich bei ihrer ersten Teilnahme an einer Deutschen einen beachtlichen 4. Platz. Im Einzel konnten unsere Schülerinnen Maike Haupt vom BGV Backumer Tal Herten und Annika Dellmann von Neheim-Hüsten durchgängig Überzeugen, Maike sicherte sich den Deutschen Meistertitel der Kombination und der Abt. 2 und den 4. Platz in der Abt. 1 Wertung. Annika wurde Deutsche Meisterin der Abt. 1 und jeweils Vizemeisterin der Kombi und der Abt. 2. Bei der Jm waren die Platzierungen in der Kombination 2. Ramcke, 5. Hettrich, 7. Pfeffer, 8. Lewin und 11. Vielhauer. Abt. 1 3. Eisleben, 4. Lewin, 5. Ramcke, 6. Vielhauer, 10. Pfeffer und 11. Hettrich. Abt. 2 2. Ramcke, 4. Pfeffer, 5. Hettrich und 11. Lewin. Ein Super Abschneiden und eine super Stimmung während der Woche tun ihr übriges zum der positiven Erinnerung an diese Deutsche und die Hoffnung aus dem letzten Jahr ist eingetroffen, der NBV war durch all diese Leistungen endlich wieder mal Stärkster Landesverband.

Für die WDJM Abt. 1 waren wir zu Gast beim BGV Berger Feld in Gelsenkirchen. Der Wettergott machte es den Spielern, Betreuern und dem Schiedsgericht nicht leicht aber durch die hervorragende Verpflegung und gute Organisation konnte das größte Jugendturnier der Abteilung in einem würdigen Rahmen durch gebracht werden. Dieses Turnier welches mit 38 SpielerInnen gut besucht war, werden wohl alle Teilnehmer gerne in Erinnerung behalten. Spielerisch wurde hier trotz des Wetters und der anspruchsvollen Anlage auf sehr hohem Niveau gespielt und so erspielten sich den Titel zum Westdeutschen Meister in den Kategorien

Schülerinnen: Annika Dellman vom MSK Neheim-Hüsten

Schüler: Christian Zielaff vom 1.MGC Gelsenkirchen

Jugend weiblich: Sarah Handtke vom MSK Neheim-Hüsten

Jugend männlich: Tobias Ramcke vom 1.MGC Köln

Bei den Jugendmannschaften konnte Neheim-Hüsten sich zum zweiten mal in Folge den Titel des Westdeutschenmannschaftsmeister sichern. Bei den Schülermannschaften konnte sich dieses Jahr die Mannschaft des BGV Backumer Herten durchsetzen.

Die WDJM Abt. 1 findet in der Saison 2010/2011 beim MGC Bad Salzuflen statt.



Nordrhein-Westfälischer Bahnengolf-Verband

Abteilung 1

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung 1 im NBV vom 16.01.11
im Hotel - Restaurant „An de Krüpe“ in 45527 Hattingen, Dorfstraße 29

Letztes Highlight im Jahr für Jugendliche ist immer wieder der RRJP, welcher dieses Jahr zum ersten Mal in die Hände der NBV-Jugend gelegt wurde, um den Ausrichterkreis um 3 Abteilungen zu vergrößern. Trotz alledem suchen wir noch für nächste Jahr einen Ausrichter. In 2010 waren wir erste Mal zu Gast in Wermelskirchen. Nach einem vollem Haus beim Kombispieltag waren die Erwartungen auf eine hohe Teilnehmerzahl groß. Leider wurden sie Enttäuscht.

Da scheinbar einige Vereine ein reines Jugendturnier mit garantiertem Spassfaktor für die Jugendlichen nicht als sinnig erachten. Mit 31 Teilnehmer, plus etlichen Betreuern war der Grundstein zu einem lustigen Turnier trotzdem gelegt. Die Organisatoren und Helfer taten alles um die kühlen Temperaturen vergessen zu machen und somit konnte dieses Turnier, nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht prima über die Bühne gebracht werden. Die Teilnehmer waren rundum zufrieden. Von hier ein großen Dank an die Familie Grosso aus Wermelskirchen welche als Platzbesitzer dieses Turnier ausrichteten und den Platz und Essen Organisierten.

Dieser RRJP hat mit seiner guten Stimmung gezeigt das es für Jugendliche kein schöneres Jahresabschlussturnier gibt.

Zum Schluss meines Berichtes bleibt mir noch meinen Dank auszusprechen. An alle die mich während meiner langen Zeit als Jugendwart der Abt. 1 begleitet oder Unterstützt haben. Hier besonders hervorheben möchte ich meinen Dank an Anton Hannausk, welcher im unermüdlichen Einsatz die Jugendturniere der Abt.1 als Ergebnisdienst betreut und auf dem ich mich in meiner ganzen Zeit als Jugendwart immer voll verlassen konnte. Es hat Spass gemacht jede Sekunde, jede Diskussion, jedes Turnier und jede Sitzung. Aber es müssen auch mal neue Ideen, Gedanken und Leute ran. Somit werde ich nicht mehr für eine weitere Kandidatur als Jugendwart zur Verfügung stehen. Aber mit Stefan Behrens habe wir einen guten Nachfolger Kandidaten gefunden. Natürlich nur wenn ihr ihn auch wählt. Mein weiterer Dank gilt allen Jugendlichen als Teilnehmer an Meisterschaften und Vergleichskämpfen, welche mich über die ganzen Jahre begleitet haben. Jeder Titel, Pokal oder jede gute Platzierung hat auch mich immer Stolz gemacht. Auch bei den Vereinsbetreuern, Spendern als Förderer der Jugendarbeit, Schiedsgerichten möchte ich mich bedanken das ich nie lang betteln musste. Die Arbeit mit dem Jugendausschuss hat mir persönlich am meisten Spass gemacht auch hier Danke dafür. Und zu Guter letzt mein Dank an Herbert Adam, Hans Joachim Thüssen, Christoph Dellmann und Manfred Schäfer für die gute Zusammenarbeit. Mit der Hoffnung das die Zusammenarbeit noch lange weiter geht.